

PRESSEAUSSENDUNG, 21. November 2023

Städtebund Kärnten: Seit genau 70 Jahren an der Seite der Bevölkerung

Die Landesgruppe Kärnten des Österreichischen Städtebundes beging heute, Dienstag in Villach ihr 70-jähriges Bestehen. Die Feier stand im Zwiespalt zwischen angespannter Finanzlage und Optimismus zur Bewältigung der Krise.

Die Landesgruppe Kärnten des Österreichischen Städtebundes feierte heute, Dienstag, im Congress Center Villach ihr 70-jähriges Bestehen. Landtagspräsident Reinhart Rohr, Kärntens Gemeindefereferent Landesrat Daniel Fellner, Elisabeth Blanik als Vizepräsidentin des Österreichischen Städtebundes sowie 150 PolitikerInnen sowie FunktionärInnen aus dem kommunalen Bereich verdeutlichten die Relevanz einer Interessensvertretung, die für 60 Prozent der Kärntner Bürgerinnen und Bürger spricht.

Villachs Bürgermeister Günther Albel begrüßte die Anwesenden in einer Doppelfunktion: als Hausherr und als Obmann der Kärntner Landesgruppe des Städtebundes. Er betonte die erfolgreiche Arbeit des Städtebundes in den vergangenen Jahrzehnten. „Nach dem Prinzip vernetzen, verhandeln, vereinbaren, vertreten und vehement auftreten stehen wir stets auf der Seite der Bevölkerung. Niemand im politischen Komplex ist näher dran an den Bedürfnissen und Wünschen der Bürgerinnen und Bürger. Wir wissen, was gebraucht wird und was nicht“, sagte Albel. Er sparte nicht mit Kritik an Bund und Land Kärnten: Man habe in den vergangenen Jahren verlernt, mit Gemeinden auf Augenhöhe zu verhandeln und ihnen zu viele Kosten aufgebürdet. Dies müsse sich ändern, der bisherige Weg habe die Gemeinden an den Rand der Finanzierbarkeit gebracht – und zum Teil darüber hinaus. „Im kommenden Jahr droht etlichen Kommunen die Zahlungsunfähigkeit.“ Diese unnötige Bedrohung für das gesellschaftliche Leben sei das Ergebnis fehlgeleiteter Finanzpolitik übergeordneter Politik-Ebenen. „Hinter mir die Sintflut war zu lange das Leitmotiv.“

Ins selbe Horn stießen Albels Stellvertreter Christian Scheider (Bürgermeister Klagenfurt), Hannes Primus (Wolfsberg) und Martin Kulmer (St. Veit) bei ihren Reden. „Die Leistungen der Gemeinden sind essentiell für das Gesellschaftsleben. Die unverschuldet schlechte Finanzlage gefährdet Vieles davon.“ Man stecke daher, betonte Albel, mitten in intensiven, hart geführten Verhandlungen, um die Schiefelage im Finanzierungssystem zu Lasten der Kommunen zu beenden. „Gemeinsam können wir das Ruder herumreißen! Unsere Hand ist ausgestreckt – für Verhandlungen auf Augenhöhe.“

Bürgermeister Günther Albel
Obmann des Österr. Städtebundes Kärnten

[Rückfragehinweise](#)

Landesgeschäftsführer Städtebund Mag. Arnold Muschet, +43664/602051670